

Was ist im Januar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Rüben- und Kartoffelmieten mit Mist, Spreu, Laub und dergl. zudecken. Beginn der Arbeiten im Wald. Fällen von Holz und Vorbereitung zum Verkauf. Bei stärkerem Frost Auffahren von Stalldünger. Abdreschen der Frucht. Pflege des Stalldüngers in der Düngerstätte (ausbreiten, feuchthalten, festtreten). Reparaturen im Stall und an den Geräten. Bei schlechtem Wetter Anfertigen von Kleereutern, Strohdocken und Matten für Mistbeete. Errichtung von Futterplätzen für Singvögel an geschützten Stellen. Vogelschutz durch Abschuss und Fangen von schädlichen Tieren (Raubvögel, Iltis, Marder usw.). Im Obstgarten: Auslichten der Bäume, bei Beerenobst nur das älteste beseitigen. Winterbehandlung gegen Blutlaus und Krebs. Zerstören der Raupennester. Baumwunden glattschneiden, mit Baumwachs und Teer bestreichen. Die umzupfropfenden Bäume abwerfen. Bei Steinobst Edelreifer schneiden. Bei günstiger Witterung tiefes Lockern des Bodens. Obstaufbewahrungsraum gut lüften und durchsehen. Anfertigung von Spaliergerüsten. Im Garten: Felder und Beete vollends abräumen. Stalldünger eingraben. Kranke Kohlstrünke verbrennen. Mistbeethäfen und -fenster und Werkzeuge instandsetzen. Kulturplan anfertigen, Samen bestellen, Kompost aufbringen.

JANUAR

HÄRTUNG

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	Neujahrstag 1834 Befeitigung d. innerdeutschen Zollgrenzen
2 Sonntag	1777 Christian Rauch, Bildhauer, geb.
3 Montag	1912 Felix Dahn, Schriftsteller, gest.
4 Dienstag	1785 Jakob Grimm, Sprachforscher, geb.
5 Mittwoch	1919 Gründung der Deutschen Arbeiterpartei
6 Donnerstag	
7 Freitag	1831 Generalpostmeister Stephan geb.
8 Samstag	1794 Justus Möser, Geschichtschreiber, gest.
9 Sonntag	1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gest.
10 Montag	1920 Inkrafttreten des Verfallers Diktates
11 Dienstag	1923 Ruhreintrich der Franzosen und Belgier
12 Mittwoch	1893 Herm. Göring und Alfr. Rosenberg geb.
13 Donnerstag	1935 Saarabstimmung
14 Freitag	1930 Mordanschlag auf Horst Wessel
15 Samstag	1933 Wahlsieg der NSDAP in Lippe
16 Sonntag	1901 Arnold Böcklin, Maler, gest.
17 Montag	1318 Erwin v. Steinbach, Baumeister, gest.
18 Dienstag	1871 Reichsgründungstag
19 Mittwoch	1576 Hans Sachs, Dichter, gest.
20 Donnerstag	1874 Heinr. Hoffmann v. Fallersleben, Dichter, gest.
21 Freitag	1934 Gesetz zur Ordnung d. nationalen Arbeit
22 Samstag	1872 Franz Grillparzer, Dichter, gest. 1934 Ludwig Troost, Baumeister, gest. 1729 Gotth. Ephr. Lessing, Dichter, geb.
23 Sonntag	1930 Nationalsozialist. Regierung in Thüringen
24 Montag	1712 Friedrich der Große geb. 1932 Herbert Norhua ermordet
25 Dienstag	
26 Mittwoch	
27 Donnerstag	1756 Wolfgang Amad. Mozart, Komponist, geb.
28 Freitag	1923 I. Reichsparteitag d. NSDAP. i. München
29 Samstag	1860 Ernst Moritz Arndt, Dichter, gest.
30 Sonntag	1933 Adolf Hitler wird Reichkanzler
31 Montag	

Bauernregeln

Wenig Wasser, viel Wein -
viel Regen, wenig Wein.

Vinzenz Sonnenschein - bringt
viel Korn und Wein.

Fabian, Sebastian lassen den
Saft in die Bäume gahn.

Wenn's Gras wächst im Ja-
nuar, wächst es schlecht
durchs ganze Jahr.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ... °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch kW

Gasverbrauch cbm



Was ist im februar zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Ben und Wasserfurchen. Ausbesserung der Stau- und Flößanlagen. Schmiede- und Stellmacherarbeit. Speicherarbeiten (Lüften, Umsetzen des Getreides, Bekämpfung von Schädlingen). Förderung des Haarwechsels bei unseren Haustieren, Pflege der Hufe bei Fohlen, Zuchtbullen und älteren Kühen. Ausbesserung von Gebäudeschäden, Beschaffung und Herrichtung von Einfriedigungspfählen. Säen von Sommerweizen bei gutem Wetter ab 22. Februar. Im Obstgarten: Schädlingsbekämpfung, Reinigen und Auslichten der Obstbäume. Gegen Monatsende Schnitt der Form- und Spalierbäume. Beginn der Frühjahrsplantation (Stachelbeeren). Im Gemüsegarten: Ausstreuen der künstlichen Düngemittel. Erste Aussaat von Puffbohnen, Erbsen, Möhren, Petersilie und Schwarzwurzeln nach vorhergegangener Düngung mit Kompost oder verrottetem Stalldünger. Ende des Monats Anpflanzen von Rhabarber, Häufiges Lüften der Ueberwinterungsvorräte.

Bezug und Ausbreiten des Kunstdüngers. Ausbreiten des ausgefahrenen Stalldüngers. Tiefkultur in Feld und Garten (Untergrund lockern). Offenhalten der Wassergräben

FEBRUAR

	Deutsche Gedenktage
1 Dienstag	1933 Erster Vierjahresplan
2 Mittwoch	1829 Alfred Brehm, Naturforscher, geb.
3 Donnerstag	1468 Johann Gutenberg, Erf. d. Buchdrucker-kunst, gest. 1721 General von Seydlitz geb. 1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs 1685 Joh. fr. Böttger, Erf. d. Porzellans, geb.
4 Freitag	
5 Samstag	
6 Sonntag	1813 Aufruf Yorcks an die ostpreuß. Stände
7 Montag	1915 Winterchlacht in Mafuren
8 Dienstag	1871 Moritz v. Schwind, Maler, gest. 1942 Reichsminister Fritz Todt gest. 1905 Adolf v. Menzel, Maler, gest. 1920 Abtimmung in Nordschleswig 1927 Saalfchlacht in den Pharosfälen zu Berlin (Eröffnung des Kampfes um Berlin) 1804 Immanuel Kant, Philosoph, gest.
9 Mittwoch	
10 Donnerstag	
11 Freitag	
12 Samstag	
13 Sonntag	1883 Richard Wagner, Komponist, gest.
14 Montag	
15 Dienstag	1763 Friede von Hubertusburg
16 Mittwoch	1620 Friedrich Wilhelm d. Große Kurfürst geb.
17 Donnerstag	1827 Joh. Heinr. Pestalozzi, Pädagoge, gest.
18 Freitag	1546 Martin Luther gest.
19 Samstag	1473 Nikolaus Kopernikus, Astronom, geb.
20 Sonntag	1810 Andreas Hofer v. d. Franzosen erschossen
21 Montag	1916 Beginn der Schlacht bei Verdun
22 Dienstag	1788 Arthur Schopenhauer, Philosoph, geb.
23 Mittwoch	1930 Horst Wessel seinen Verletzungen erlegen
24 Donnerstag	1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
25 Freitag	1916 Erstürmung von Fort Douaumont
26 Samstag	1924 Beginn des Hitler-Prozesses
27 Sonntag	1925 Wiederbegründung der NSDAP.
28 Montag	1833 Generalstabchef Graf v. Schlieffen geb.
29 Dienstag	

HORNUNG

Bauernregeln

Wenn im Hornung die Mülken geigen, müssen sie im März Schweigen; wenn's der Hornung gnädig macht, bringt der Lenz den Frost bei Nacht.

Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Loche.

St. Matthäus halt, die Kälte lang anhalt.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ... °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im März zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Abdecken der Mieten und Beseitigen der erfrorenen Hackfrüchte, Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern, Hecken. Vorkeimen von Kartoffeln. Ausaat von Dicken Bohnen,

Abschleppen des Ackers. Einschälen von Stalldünger. Auf trockenen Böden Kopfdüngung zu Roggen. Von Mitte März an Säen des Hafers. Flößen der Wiesen. Eventuell Ausfahren von Kompost auf Wiesen und Weiden. Vorbereitung des Jungviehs zum Weidegang. Ankauf und Annahme von Weidevieh. Ausaat von Steckrüben und Kohlfamen. Im Geflügelhof: Beginn des Brutgeschäftes. Ende des Monats bereits Versand und Aufzucht von Küchen. Im Obstgarten ist jetzt die beste Zeit zum Anpflanzen. Bei trockenem Wetter alles gut einschleimen. Blütenknospen an schwachwachsenden Sorten ausbrechen. Insektenfanggürtel abnehmen. Im Gemüsegarten: Hauptbestellung fällt in diesen Monat. Auf feuchtem Boden in der zweiten Hälfte des Monats Ausaat von Puffbohnen, Spinat und Erbsen. Für Spargelanlagen Boden vorbereiten und Gräben ausheben. Rhabarber pflanzen. Mistbeete anlegen für Anzucht folgender Pflanzen: frühe Sorten von Blumenkohl, Weißkohl, Rotkohl, Wirfing, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Lauch und Tomaten. Bei warmem Wetter Lüften der Mistbeetfenster und Abhärtung der Pflanzen.

MÄRZ

	Deutsche Gedenktage
1 Mittwoch	1935 Rückkehr des Saarlandes ins Reich
2 Donnerstag	1689 Die Franzosen verübten Heidelberg
3 Freitag	1918 Friede von Brest-Litowsk
4 Samstag	
5 Sonntag	1935 Hans Schwemm gest.
6 Montag	1900 Gottlieb Daimler, Erf. d. Kraftwagens, gest. 1930 Großadmiral v. Tirpitz gest.
7 Dienstag	1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
8 Mittwoch	1917 Graf Zeppelin gest.
9 Donnerstag	1888 Kaiser Wilhelm I. gest.
10 Freitag	1813 Stiftung des Eisernen Kreuzes
11 Samstag	1888 Fr. W. Raiffeisen (ländl. Darlehnskassenvereine) gest.
12 Sonntag	Heldengedenktag
13 Montag	1877 Wilhelm Frick geb. 1938 Gesetz über die Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich
14 Dienstag	1803 Fried. Gottl. Klopstock, Dichter, gest.
15 Mittwoch	933 Sieg Heinrichs I. in der Ungarnschlacht
16 Donnerstag	1935 Wiedereinführung d. allgem. Wehrpflicht 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren
17 Freitag	1813 Aufruf »An mein Volk«
18 Samstag	1813 Friedrich Hebbel, Dichter, geb. 1915 Untergang von U 29 mit Otto Weddigen
19 Sonntag	1873 Max Reger, Komponist, geb.
20 Montag	1770 Friedrich Hölderlin, Dichter, geb.
21 Dienstag	1933 Tag von Potsdam
22 Mittwoch	1832 Joh. Wolfgang v. Goethe, Dichter, gest. 1939 Rückkehr des Memellandes ins Reich
23 Donnerstag	1868 Dietrich Eckart, Dichter, geb.
24 Freitag	
25 Samstag	1907 Ernst v. Bergmann, Chirurg, gest.
26 Sonntag	1827 Ludwig van Beethoven, Komponist, gest.
27 Montag	1845 Wilh. Conr. Röntgen, Physiker, geb.
28 Dienstag	1884 Gründung der deutschen Kolonialgesellschaft von Karl Peters
29 Mittwoch	1934 Landjahrgesetz
30 Donnerstag	1559 Adam Riese, Rechenmeister, gest.
31 Freitag	1917 Emil v. Behring, Mediziner, gest.

LENZING

Bauernregeln

Ein trockener März füllt die Keller. Ein feuchter, fauler März ist der Bauern Schmerz.

Märzenschnee tut Frucht und Weinstock weh; Märzenregen bringt wenig Sommerfegen.

Zu Anfang oder zu End' der März sein Gift send't.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ... °C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage m. Niederschl. insg.
Vorherrsch. Windricht.
Stromverbrauch kW
Gasverbrauch cbm



Was ist im April zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Kopfdüngen zu Wintergetreide, Walzen des Roggens. Eggen, Hacken und Walzen von Wintergerste und Weizen. Aufreißen und Walzen der Wiesen. Ausbreiten der

Maulwurfshügel, Einfriedigung der Weiden. Pflanzen der Frühkartoffeln. Ausaat des letzten Sommergetreides. Vorbereitung des Rüben- und Kartoffelackers zur Saat. Anfang April Düngung der Weiden mit stickstoffhaltigen Düngemitteln und Kalk. Vom 24. April ab Drillen von Runkelsamen. Austreiben des Jungviehs und der Pferde. Bei zu dünnem Stand der Winterfrucht Einfaat von Sommerhalbfucht, bei zu schlechtem Stand umpflügen. Von Fritfliege und Getreideblumenfliege befallene Felder walzen und stark düngen. Zerstören der Unkrautpflanzen im jugendlichen Alter mit Egge und Schleppe. Im Obstgarten: In der ersten Hälfte des Monats können noch Bäume gepflanzt werden. Umpfropfen der Bäume, wo die Rinde gelöst ist. Wandspalier gegen Spätfrost schützen. Bei ungleichem Stamm- und Kronenwachstum Schröpfen, schwachwachsende Bäume mit Jauche düngen, gegen Schorfkrankheit mit Kupferkalkbrühe, zweiprozentiger vor und einprozentiger nach der Blüte, spritzen. Erdbeeren düngen. Im Gemüsegarten: Spargelbeet bepflanzen (einjährige Pflanzen sind die besten). Zweite Ausaat von Erbsen, Salat, Radieschen und Spinat.

APRIL

OSTERMOND

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1732 Joseph Haydn, Komponist, geb. 1815 Reichkanzler Otto v. Bismarck geb.
2 Sonntag	742 Karl der Große geb.
3 Montag	1897 Johannes Brahms, Komponist, gest.
4 Dienstag	
5 Mittwoch	1723 Joh. B. Fischer v. Erlach, Baumeister, gest.
6 Donnerstag	1528 Albrecht Dürer, Maler, gest.
7 Freitag	Karfreitag 1348 Gründung der ersten deutschen Universität in Prag
8 Samstag	1835 Wilh. v. Humboldt, Sprachforscher, gest. 1940 Minenlegung der Westmächte in den nordwestlichen Hoheitsgewässern
9 Sonntag	Osterfonntag 1241 Mongolenschlacht bei Liegnitz
10 Montag	1940 Befreiung Dänemarks und Norwegens Ostermontag 1933 Hermann Göring preußischer Ministerpräsident
11 Dienstag	1814 Napoleon I. n. der Insel Elba verbannt
12 Mittwoch	1809 Andreas Hofer erstürmt den Berg Isel (Einnahme von Innsbruck)
13 Donnerstag	1784 Generalfeldmarschall Graf Wrangel geb.
14 Freitag	919 Heinrich I. deutscher König 1759 Georg Friedr. Händel, Komponist, gest.
15 Samstag	1832 Wilhelm Buch, Dichter u. Zeichner, geb.
16 Sonntag	1916 Angriff deutscher Marineluftschiffe auf die englische Ostküste
17 Montag	1521 Luther auf dem Reichstag zu Worms
18 Dienstag	1864 Erstürmung der Düppeler Schanzen 1941 Kapitulation der jugoslaw. Wehrmacht
19 Mittwoch	1916 Generalfeldmarschall v. d. Golz gest.
20 Donnerstag	1889 Geburtstag Adolf Hitlers
21 Freitag	1918 Kampfpflieger Frhr. v. Richthofen gefallen
22 Samstag	1866 Generaloberst v. Seedeht geb.
23 Sonntag	
24 Montag	1891 Generalfeldmarschall v. Moltke gest.
25 Dienstag	1918 Schlacht am Kemmelberg
26 Mittwoch	
27 Donnerstag	1941 Einmarsch in Athen
28 Freitag	1809 Erhebung Schills
29 Samstag	1933 Reichsluftschutzbund gegründet
30 Sonntag	1777 Karl Friedrich Gauß, Mathematiker, geb. 1803 Generalfeldmarschall v. Roon geb.

Bauernregeln

April warm, Mai kühl, Juli naß, füllt dem Bauer Scheuer und Faß.

Je zeitiger im April die Schlehe blüht, um so früher vor Jakobi die Ernte glüht.

St. Georg und St. Marx drohen viel Arg's.

Karfreitag= und Osterregen soll einen trockenen Sommer geben.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme...°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage m. Niederfchl. ineg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch kWh

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im Mai zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Anfang des Monats letzte Ausaat der Runkeln. Aus-treiben des Milchviehs. Wal-zen und Hacken des Weizens und der Wintergerste, Pflan-zen der Spätkartoffeln. Wal-

zen und Hacken des Hafers. Unkrautbekämpfung, insbesondere Hederich, mit der Saategge, mit feingemahlenem Kainit und Kalkstickstoff. Einfäen von Klee, Klee-grasfamen und Serradella. Ausfäen von Spörgel, Buchweizen als Haupt-frucht, Ausaat von Wicken und Wickgemenge zur Grünfütterung, Lupinen zur Gründüngung. Empfehlenswert ist Anbau von Mais zu Grünfütterzwecken und Einmachen in Gruben und Silos. Ende des Monats Hacken, vielleicht schon Vereinzeln der Runkeln. Bekämpfung von Schädlingen auf der Weide (Wiefen-wurm). Im Geflügelhof besondere Aufmerksamkeit dem Junggeflügel. Im Ob-stgarten: Bei trockenem Wetter frühgepflanzte Bäume reichlich wässern und düngen, abgestorbenes Holz entfernen. Schutz gegen Nachtfrost. Formobst-bäume dauernd beobachten u. Entspitzen beginnen. Verlängerungstrieb anbinden. Wasserschoffe an umgepfropften Bäumen entfernen. Spritzen mit Quassiafeifenbrühe gegen Blattläuse, mit Uraniagrün gegen Stachelbeerblattwespe, mit Obstbaum-karbolinum gegen Blutlaus. Zerdrücken der Ringelspinnerruppen. Im Gemü-se-garten: Auspenden der Kohlarten, ab 15. Mai Ausspflanzen der Tomaten.

MAI

WONNEMOND

	Deutsche Gedenktage
1 Montag	Nationaler Feiertag des deutschen Volkes
2 Dienstag	1892 Kampfflieger Frhr. v. Richthofen geb.
3 Mittwoch	1849 Max Schneckenburger, Dichter, gest.
4 Donnerstag	1911 Adolf Woermann, Kolonialpolitiker, gest.
5 Freitag	1892 Aug. Wilh. v. Hofmann, Chemiker, gest.
6 Samstag	1836 Max Eyth, Ing. u. Schriftsteller, geb. 1904 Franz v. Lenbach, Maler, gest.
7 Sonntag	1833 Johannes Brahms, Komponist, geb.
8 Montag	
9 Dienstag	1805 Friedrich v. Schiller, Dichter, gest.
10 Mittwoch	1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze
11 Donnerstag	1686 Otto v. Guericke, Physiker, gest.
12 Freitag	
13 Samstag	1785 Friedr. Chr. Dahlmann, Historiker, geb.
14 Sonntag	1752 Albrecht Thaer, Landwirt, geb. 1940 Kapitulation der holländischen Armee
15 Montag	1816 Alfred Rethel, Maler, geb. 1832 Karl Friedr. Zelter, Komponist, gest.
16 Dienstag	1788 Friedrich Rückert, Dichter, geb.
17 Mittwoch	1933 Adolf Hitlers erste Reichstagsrede
18 Donnerstag	Himmelfahrtstag 1782 Major v. Lütow geb. 1940 Wiedervereinigung von Eupen, Malmédy und Moreanet mit dem Reich
19 Freitag	1762 Johann Gottlieb Fichte, Philosoph, geb.
20 Samstag	1764 Joh. Gottfr. Schadow, Bildhauer, geb. 1846 General v. Kluck geb.
21 Sonntag	Muttertag
22 Montag	1471 Albrecht Dürer, Maler, geb.
23 Dienstag	1939 Militärpakt Deutschland-Italien
24 Mittwoch	1848 Otto Lilienthal, Ing. u. Flugtechniker, geb.
25 Donnerstag	1848 Annette v. Droste-Hülshoff, Dichterin, gest
26 Freitag	1932 Admiral v. Hipper gest.
27 Samstag	1923 Albert Leo Schlageter erschossen 1910 Robert Koch, Mediziner, gest.
28 Sonntag	Pfingstsonntag 1936 General Karl Lismann gest. 1940 Kapitulation der belgischen Armee
29 Montag	Pfingstmontag
30 Dienstag	1714 Andreas Schlüter, Bildhauer, gest.
31 Mittwoch	1916 Shagerrakhschlacht

Bauernregeln

Kein Reif nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.

Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.

Pankraz und Urbanitag ohne Regen, versprechen reichen Weinlagen.

Auf nassen Mai kommt trockener Juni herbei. Regen im Mai gibt fürs ganze Jahr Brot und Heu.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme...°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

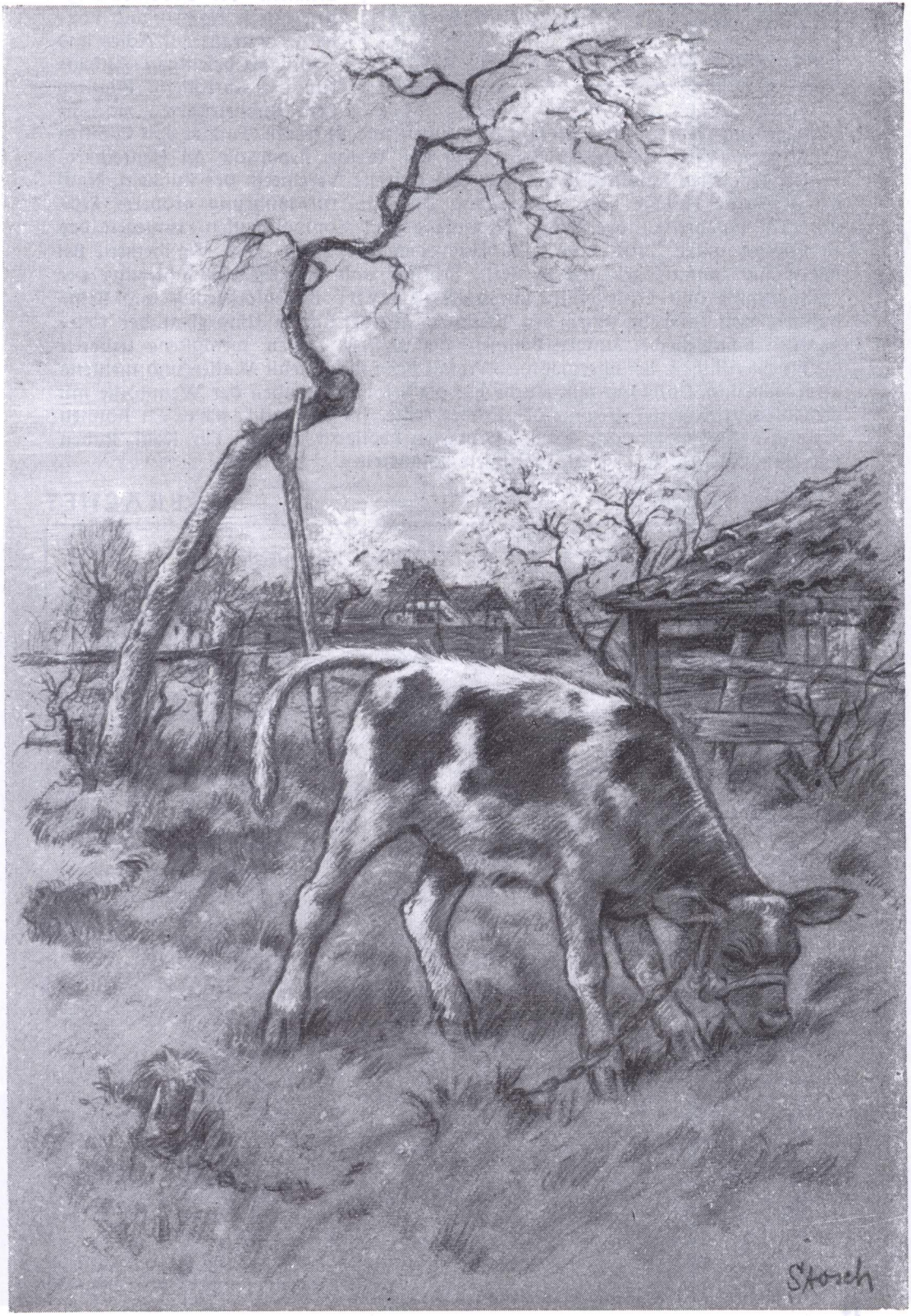
Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch kWh

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im Juni zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

nicht gedrillt werden. Pflanzen von Steckrüben und Spätkohl. Einsaat von Lupinen in Roggen. Verteilen der Kuhfladen auf der Weide. Reparatur an Heureutern. Ernten des ersten Schnittes Gras, Klee und Luzerne. Vereinzeln der Runkeln. Nach der Heuernte Anlage von Gräben und Dränage. Durchführung größerer Erdarbeiten. Ausbessern der Wege. Neuanlage von Komposthaufen, Umsetzen des Kompostes unter Zusatz von Kalk. Ausroden von Busch- und Wallhecken. Bei Regen Aufräumarbeiten in Stall, Scheune und Speicher. Instandsetzung der Mähmaschine und Erntegeräte. Im Obstgarten: Bodenlockerung und Reinhaltung von Unkraut unter den Bäumen, gegebenenfalls Umgraben der sogenannten Baumscheibe. Jungen Bäumen, die zu stark tragen, wenigstens teilweise die Frucht nehmen. Bei übermäßigem Abfall der Früchte fehlt Wasser und meistens auch Nahrung. Düngung mit Jauche hat oft Erfolg. Bestäuben der Weinstöcke mit gemahlenem Schwefel. Beginn der Erdbeernte. Im Gemüsegarten können Anfang des Monats noch die Spätkohlarten gepflanzt werden. Für Kohl, Rüben und Erdkohlrabi ist jetzt die geeignete Pflanzzeit.

Erhalten der Bodenfeuchtigkeit durch Hacken und Lockern. Unkraut auf Acker und Grünland beseitigen. Anhäufeln der Kartoffeln. Pflanzen der Runkelrüben, wo sie

JUNI

BRÄCHET

	Deutsche Gedenktage
1 Donnerstag	1780 General v. Claufemitz geb.
2 Freitag	1916 Fort Vaux (Verdun) erfürmt
3 Samstag	1941 Siegreicher Abschluß der Kämpfe um Kreta
4 Sonntag	1745 Schlacht bei Hohenfriedberg 1940 Ende der Vernichtungsschlacht in Flandern und im Artois
5 Montag	1826 Karl Maria v. Weber, Komponist, gest.
6 Dienstag	
7 Mittwoch	1826 Joseph v. Fraunhofer, Physiker, gest.
8 Donnerstag	Fronleichnam
9 Freitag	1810 Robert Schumann, Komponist, gest.
10 Samstag	1525 Florian Geyer, Führer i. Bauernkrieg, gest. 1190 Kaiser Friedrich Barbarossa gest. 1940 Siegr. Abschluß d. Kampfes um Narvich
11 Sonntag	
12 Montag	1815 Gründung der deutschen Burschenschaft
13 Dienstag	1878 Beginn des Berliner Kongresses
14 Mittwoch	1940 Einmarsch deutscher Truppen in Paris
15 Donnerstag	1905 Herm. v. Wiffmann, Kolonialpionier, gest. 1940 Festung Verdun gefallen
16 Freitag	
17 Samstag	
18 Sonntag	1815 Schlacht bei Waterloo 1916 Kampfflieger Immelmann gefallen
19 Montag	1933 Verbot der NSDAP in Oesterreich
20 Dienstag	1895 Eröffnung des Kaiser-Wilhelm-Kanals
21 Mittwoch	1919 Verlenkung d. dtsch. Flotte bei Scapa Flow 1942 Einnahme von Tobruk
22 Donnerstag	1940 Deutsch-franz. Waffenstillstandsvertrag 1941 Beginn d. Kampfes gegen d. Sowjetunion
23 Freitag	1804 August Borsig, Maschinenbauer, geb.
24 Samstag	1916 Beginn der Schlacht an der Somme
25 Sonntag	1822 E. T. A. Hoffmann, Dichter, gest. 1940 Waffenruhe mit Frankreich
26 Montag	1935 Einführung der Arbeitsdienstplicht
27 Dienstag	1789 Friedrich Silcher, Komponist, geb.
28 Mittwoch	1914 Mord von Serajewo 1919 Unterzeichnung d. Diktats v. Versailles
29 Donnerstag	1831 Freiherr v. Stein, Staatsmann, gest.
30 Freitag	

Bauernregeln

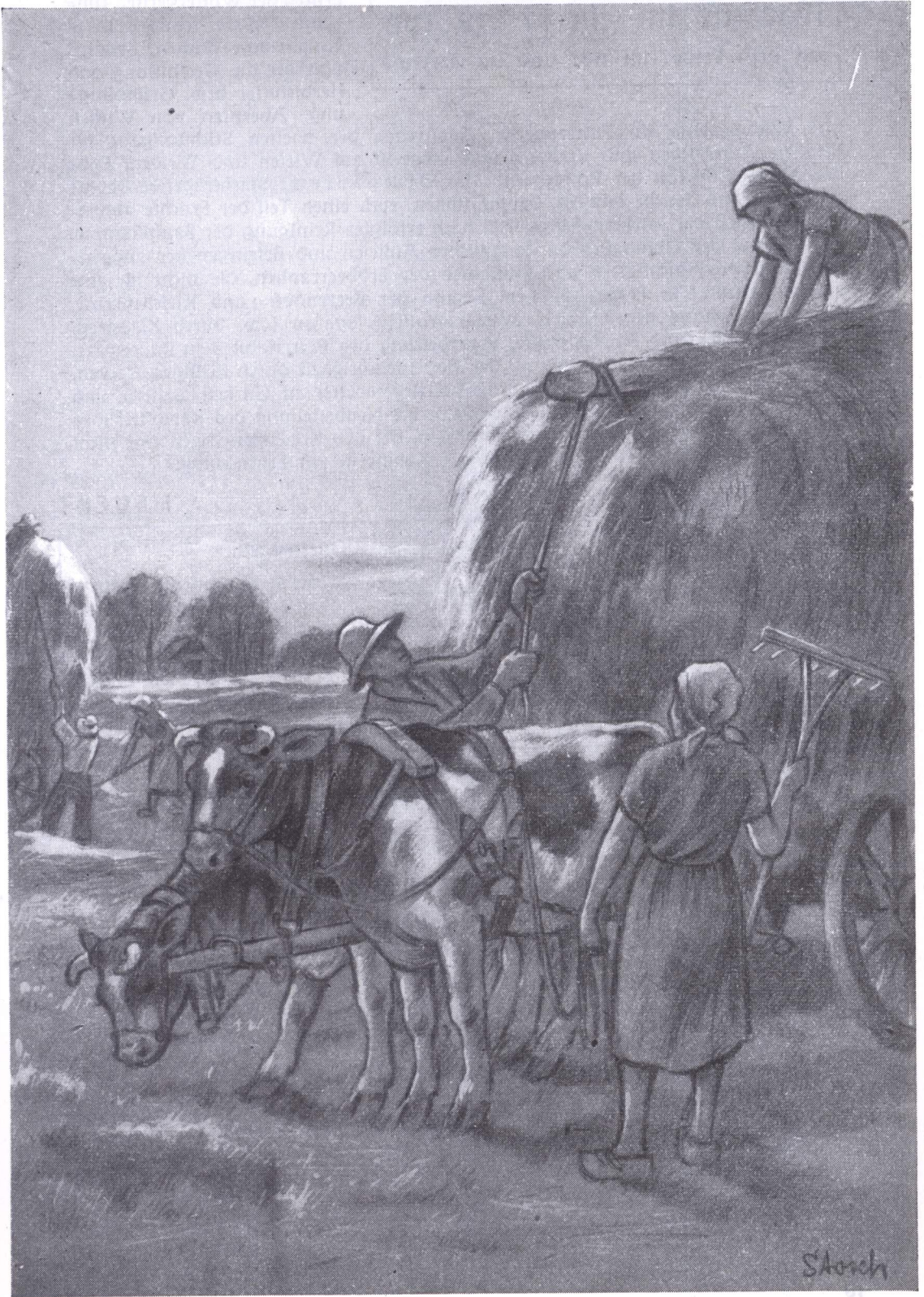
St. Medard keinen Regen trag, es regnet sonst wohl vierzig Tag und mehr, mer's glauben mag.

Was St. Medardus für Wetter hält, solch Wetter auch in die Ernte fällt.

St. Barnabas immer die Sichel vergaß, hat den längsten Tag und das längste Gras.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme °C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage m. Niederschl. insg.
Vorherrsch. Windricht.
Stromverbrauch kW
Gasverbrauch cbm



Was ist im Juli zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

und Wickgemenge für Futterzwecke. Ausstreuen der zweiten Stickstoffgabe für Weiden. Aufbringen und Verteilen von Kompost auf Wiesen und Weiden. Ende des Monats Beginn der Roggenernte. Im Obstgarten: Starktragende Bäume wiederholt mit Jauche düngen, Bäume stützen, evtl. einen Teil der Früchte abnehmen. Anlegen der Insektenfanggürtel nach erfolgter Reinigung der Baumstämme. Vernichtung der Obstmaden durch tägliches Auflesen und Beseitigen der abgefallenen Früchte. Abschneiden und Abstechen der Erdbeerranken, die nicht für eine Neuanpflanzung in Frage kommen. Beginn der Beerenobst- und Kirschenenernte. Schutz der Früchte gegen Stare, Schwarzdrosseln, Späßen usw. durch Klappern, Netze anbringen und Schreckschüsse. Verarbeitung des Beerenobstes zu Dauerware. Im Gemüsegarten: Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit durch fleißiges Hacken. Im Kleinbetrieb Austragen von Jauche bei Regenwetter zu Gurken, Sellerie und Kürbis. Beginn der Frühkartoffelernte. Sofortige Neubestellung des Kartoffelfeldes mit Früchten, die im Winter geerntet werden. Bei den Kohlarten treten jetzt nicht selten die Maden der Kohlflye sowie die Kohlhernie in Erscheinung.

JULI

HEUERT

	Deutsche Gedenktage
1 Samstag	1942 Fall von Sewastopol, der größten Land- und Seefestung der Welt
2 Sonntag	1714 Christ. Willib. v. Gluck, Komponist, geb.
3 Montag	1926 2. Reichsparteitag d. NSDAP. i. Weimar
4 Dienstag	1888 Theodor Storm, Dichter, gest. 1926 Gründung der HJ. auf dem 2. Reichsparteitag der NSDAP.
5 Mittwoch	1884 Togo deutsch.
6 Donnerstag	1887 Walter Flex, Dichter, geb.
7 Freitag	1531 Tilman Riemenschneider, Bildhauer, gest.
8 Samstag	1838 Graf Zeppelin geb.
9 Sonntag	1807 Diktat von Tilsit
10 Montag	1941 Abschluß der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk
11 Dienstag	1920 Deutscher Abstimmungsfest in Ost- und Westpreußen
12 Mittwoch	1874 Friß Reuter, plattdeutscher Dichter, gest.
13 Donnerstag	1816 Gustav Freytag, Dichter, geb.
14 Freitag	1887 Alfred Krupp (Krupp-Werke) gest. 1933 Erbgesundheitsgesetz
15 Samstag	1918 Deutsche Angriffsschlacht a. d. Marne
16 Sonntag	1890 Gottfried Keller, Dichter, gest.
17 Montag	1842 Georg v. Schönerer, völk. Vorkämpfer, geb.
18 Dienstag	1753 Balthasar Neumann, Baumeister, gest.
19 Mittwoch	1810 Königin Luise gest. 1940 Reichstagsrede des Führers; Letzter Appell an England
20 Donnerstag	1934 Der Führer erhebt die HJ zur selbst. Gliederung im Rahmen der NSDAP.
21 Freitag	1762 Schlacht bei Burkersdorf
22 Samstag	1822 Gregor Mendel, Vererbungsforcher, geb.
23 Sonntag	1777 Philipp Otto Runge, Maler, geb.
24 Montag	
25 Dienstag	1848 Ottokar Kernstock, Dichter, geb.
26 Mittwoch	1932 Schulschiff »Niobe« gesunken
27 Donnerstag	1808 Freisetzung der Domänenbauern in Ost- u. Westpreußen
28 Freitag	1750 Joh. Seb. Bach, Komponist, gest.
29 Samstag	1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.
30 Sonntag	1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck gest.
31 Montag	1886 Franz Liszt, Komponist, gest.

Bauernregeln

Regnet's an unserer Frauen Tag, so regnet's nachher vierzig Tag.

Was Juli und August nicht kochen, kann kein Nachfolger braten.

Ein trockener Jakobitag verheißt einen strengen Winter.

Ein harter Winter soll kommen, wenn die Ameisen ihre Haufen auf St. Anna-Tag aufwerfen.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme.....°C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

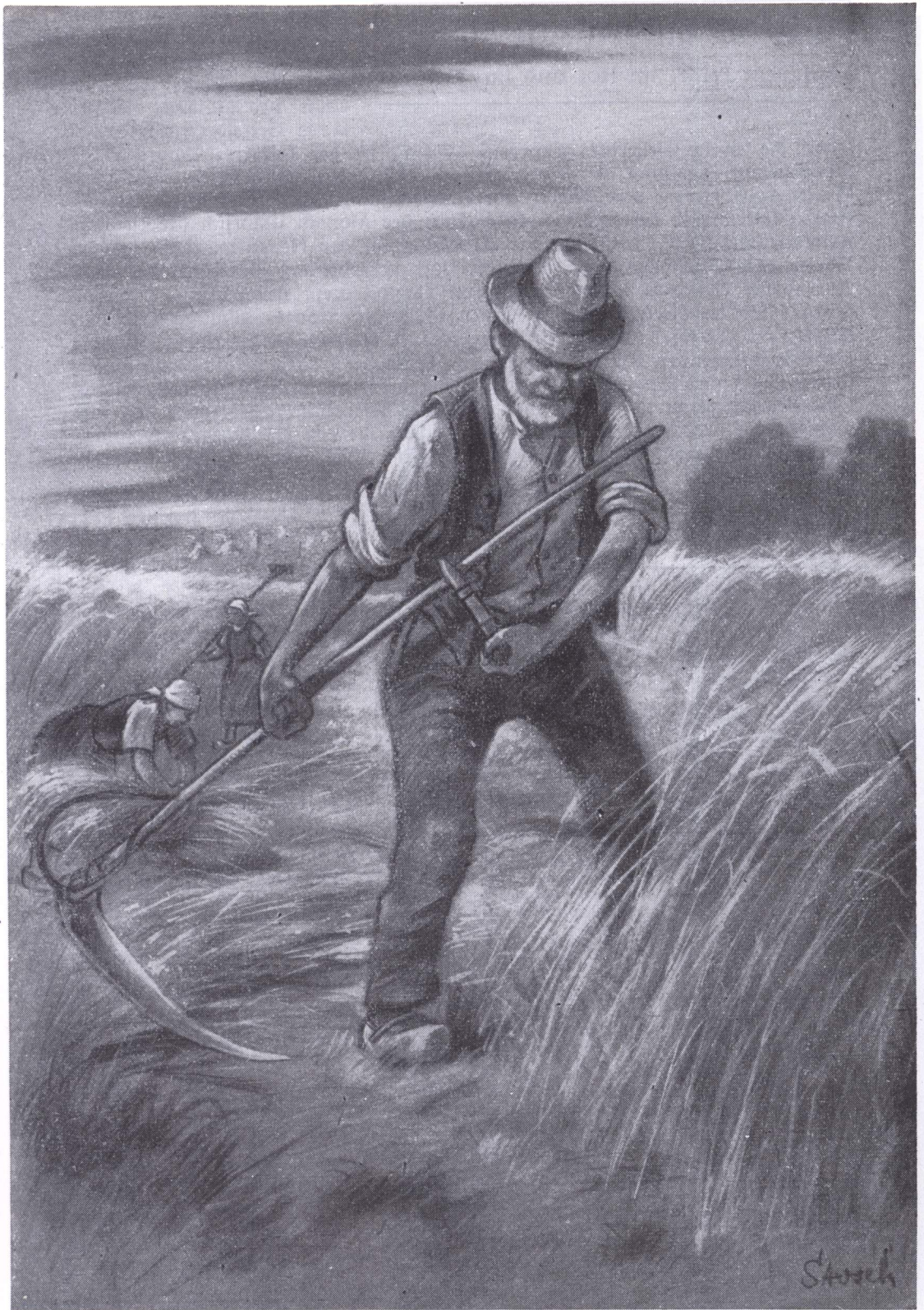
Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im August zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

August ist der Erntemonat, die Arbeiten drängen. Daher alles andere verschieben. In günstigen Jahren wird im Laufe des Monats die gesamte Getreideernte und nicht

felten die zweite Heuernte geborgen. Wichtig ist der sofortige Umbruch der Stoppeln zur Erhaltung der Bodengare und Unkrautbekämpfung. Bei günstigem Wetter noch Einfaat von Wicken zur Gründüngung. Mitte August Einfaat von Inkarnatklee, Ernte der Frühkartoffeln. Ende des Monats Umbruch der Dreeschweiden, Klee- und Kleegraschläge. Einfriedigung der Neuaesaen. Bei gutem Wetter gute Ausnützung der Gespanne zur Verarbeitung der verunkrauteten Aecker. Bei Fritfliegengefahr Anbau von Fangpflanzen. Bestellung von neuem Saatgut für die Herbstbestellung. Gegen Ende des Monats günstige Zeit zum Kälken. Im Obstgarten: Fortsetzung des Wässerns und der Bodenlockerung unter starktragenden Bäumen. Beginn der Ernte der frühen Birnen- und Apfelsorten. Ernte muß sehr vorsichtig erfolgen wegen der geringen Haltbarkeit. Fallobst sammeln und verwerten, wenn auch nur als Schweinefutter. Jetzt beste Zeit zum Pflanzen der Erdbeeren. Im Gemüsegarten für den Herbstgebrauch Spinat, Feldsalat und Radieschen säen. Endivien, Winterkohl, Kopfsalat und Kohlrabi können bis Mitte des Monats noch gepflanzt werden.

AUGUST

ERNTING

	Deutsche Gedenktage
1 Dienstag	1914 Beginn des Weltkriegs
2 Mittwoch	1934 Reichspräsident v. Hindenburg gest.
3 Donnerstag	
4 Freitag	1929 4. Reichsparteitag d. NSDAP. in Nürnberg
5 Samstag	1914 Erneuerung des Eisernen Kreuzes
6 Sonntag	1195 Heinrich der Löwe gest.
7 Montag	1914 Einnahme von Lüttich
8 Dienstag	1929 Erster Zeppelinweltflug
9 Mittwoch	1890 Helgoland kommt zum Deutschen Reich
10 Donnerstag	955 Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld
11 Freitag	1778 Turnvater Jahn geb.
12 Samstag	1894 Albert Leo Schlageter geb.
13 Sonntag	1802 Nikolaus Lenau, Dichter, geb.
14 Montag	1921 G. v. Schönerer, völk. Vorkämpfer, gest.
15 Dienstag	1740 Matthias Claudius, Dichter, geb.
16 Mittwoch	1717 Sieg Prinz Eugens über die Türken bei Belgrad
17 Donnerstag	1786 Friedrich der Große gest.
18 Freitag	1866 Gründung des Norddeutschen Bundes
19 Samstag	
20 Sonntag	1528 Georg v. Frundsberg, Landesknechtführer, gest.
21 Montag	1927 3. Reichsparteitag d. NSDAP. in Nürnberg
22 Dienstag	1880 Gorch Fock, Dichter, geb.
23 Mittwoch	1831 General Neihardt v. Gneifenau gest.
24 Donnerstag	1936 Einführung der 2jähr. Dienstpflicht
25 Freitag	1900 Friedrich Nietzsche, Philosoph, gest.
26 Samstag	1806 Buchhändler J. Palm erschossen 1813 Theodor Körner, Freiheitsdichter, gefallen
27 Sonntag	1914 Schlacht bei Tannenberg
28 Montag	1749 Joh. Wolfs. v. Goethe, Dichter, geb.
29 Dienstag	1523 Ulrich v. Hutten, Humanist, gest. 1866 Hermann Löns, Dichter, geb.
30 Mittwoch	526 Theoderich der Große gest.
31 Donnerstag	1821 Herm. v. Helmholtz, Naturforscher, geb.

Bauernregeln

Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel guten Wein.

Hat unf're Frau gut Wetter, wenn sie gen Himmel fährt, gewiß sie guten Wein beschert.

Gewitter um Bartholomä bringen bald Hagel und Schnee.

Nach St.=Lorenz=Tag wächst das Holz nicht mehr

Beobachtungen

- Durchschn. Monatswärme.....°C
- Tage mit Regen
- Tage mit Gewitter
- Tage mit Hagel
- Tage mit Graupeln
- Tage m. Niederschl. insg.
- Vorherrsch. Windricht.
- Stromverbrauch kW
- Gasverbrauch cbm



S. Arosch

Was ist im September zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Unter Umständen kann bis Mitte September noch Inkarnathlee ausgefät werden. Bei trockenem Wetter Ausfahren von Dünger zu Winterfrucht, bei Regenwetter Abdreschen und Reinigen von Saatgetreide. Weißen und Desinfizieren der Ställe, Vertilgen der Getreideschädlinge, solange der Speicher leer steht. Abmähen der Disteln auf den Weiden, Einfriedigung der Stoppelweiden. Jetzt ist die günstigste Zeit zur Durchführung von Drainage und Reinigung der Gräben, da der Grundwasserstand niedrig ist. Sobald die Nächte kälter werden, Abstoßen der Weidebullen, da sie nicht mehr zunehmen. Im Obstgarten Herbstpflanzung vornehmen. Man wähle und bestelle die richtigen Sorten. Die Früchte beginnen fast alle zu reifen, deshalb besonders gegen Ende des Monats für Arbeitskräfte Sorge tragen. Nicht haltbare Sorten zu Dauerware verarbeiten. Im Gemüsegarten können auch jetzt noch für den Winter Spinat, Feldsalat und Radieschen gefät werden. Im Mistbeet kann man um diese Zeit zur Ueberwinterung Weißkohl, Rothkohl und Wirfing ziehen. Anfang des Monats noch Erdbeeren pflanzen.

Ernte der mittelfrühen und mittelpäten Kartoffelforten. Bis zum 25. September Ausfaat der Wintergerste auf schwerem und leichtem Boden. Ausfaat des Roggens.

SEPTEMBER

SCHEIDUNG

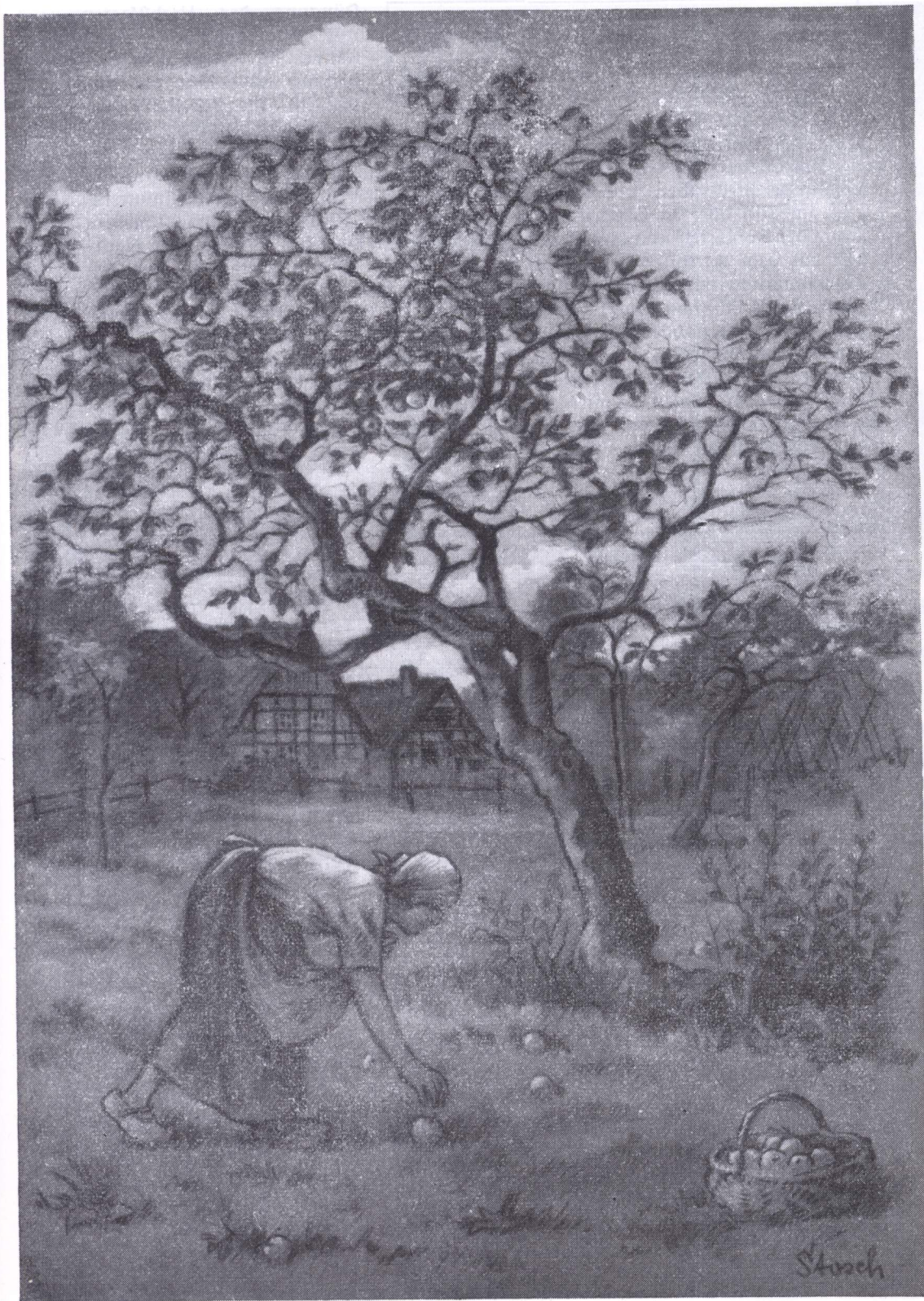
	Deutsche Gedenktage
1 Freitag	1870 Sieg bei Sedan
2 Samstag	1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
	1933 5. Reichsparteitag der NSDAP. »Sieg des Glaubens«.
3 Sonntag	1814 Allgemeine Wehrpflicht.
4 Montag	1939 Kriegserklärung Englands und Frankreichs
	1824 Anton Brudner, Komponist, geb.
5 Dienstag	1774 Caspar David Friedrich, Maler, geb.
6 Mittwoch	1914 Marneeschlacht
7 Donnerstag	1914 Fall der Festung Maubeuge
8 Freitag	1831 Wilhelm Raabe, Dichter, geb.
	1933 Theod. Fritsch, völk. Vorkämpfer, gest.
9 Samstag	1855 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, geb.
10 Sonntag	1919 Diktat von St. Germain
11 Montag	1816 Carl Zeiß, Begr. d. opt. Werke i. Jena, geb.
12 Dienstag	1819 Generalfeldmarschall v. Blücher, gest.
13 Mittwoch	1936 8. Reichsparteitag der NSDAP. »Parteitag der Ehre«.
14 Donnerstag	1769 Alexander v. Humboldt, Naturforscher, geb.
15 Freitag	1935 Hakenkreuzfahne Reichsflagge - Nürnberger Gefese
16 Samstag	1809 Erschießung der Schillischen Offiziere zu Wefel
17 Sonntag	1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld
18 Montag	1783 Leonhard Euler, Mathematiker, gest.
19 Dienstag	1925 Georg Schweinfurth, Afrikaforscher, gest.
20 Mittwoch	1863 Jakob Grimm, Sprachforscher, gest.
	1898 Theodor Fontane, Dichter, gest.
21 Donnerstag	1860 Arthur Schopenhauer, Philosoph, gest.
22 Freitag	1826 Johann Peter Hebel, Dichter, gest.
23 Samstag	1885 Karl Spitzweg, Maler, gest.
24 Sonntag	1541 Paracelsus, Arzt und Philosoph, gest.
25 Montag	1583 Wallenstein, Herzog von Friedland, geb.
	1915 Herbstschlacht bei Arras
26 Dienstag	1555 Augburger Religionsfriede
27 Mittwoch	1939 Warchau ergibt sich bedingungslos
	1940 Dreimächtepakt Deutschland-Italien-Japan
28 Donnerstag	1858 Gust. Koffinna, Vorgesichtsforscher, geb.
29 Freitag	1933 Reichserbhofgesetz
30 Samstag	1681 Raub Straßburgs durch Ludwig XIV.
	1863 Admiral Scheer geb.

Bauernregeln

Willst du sehen, wie das Jahr geraten soll, so merke dir folgende Lehre gar wohl: Nimm wahr den Eichapfel am Michaelstag, an welchem man das Jahr erkennen mag; haben sie Spinnen, so folgt kein gutes Jahr, haben sie Fliegen, so zeigt's ein Mitteljahr fürwahr, haben sie Maden, so wird das Jahr gut; ist nichts darin, so hält der Tod die Hut.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme...°C
Tage mit Regen
Tage mit Gewitter
Tage mit Hagel
Tage mit Graupeln
Tage m. Niederfchl. ineg.
Vorherrsch. Windricht.
Stromverbrauch KW
Gasverbrauch cbm



Was ist im Oktober zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

setzt, die Weizenschläge in Angriff genommen. Anfang des Monats Ernte der Spätkartoffeln, bald anschließend Ernte der Runkelrüben, gegen Ende des Monats Beginn der Stechrüben- und Stoppelrübenenernte, Verwertung des Herbstgrünfutters, evtl. im Silo oder in Gruben. Absatz von Weidevieh nicht mehr hinauschieben. Ernte der Kohllarten und Anfüllen der Kohlscheunen. Ende des Monats letzte Nachfrage auf dem Kartoffelacker und Bestellung. Boden unbedingt stark walzen, um Auswinterung vorzubeugen. Nur bei Schneckengefahr den Boden klar machen, sonst als Windschutz Oberfläche rauh lassen. Im Obstgarten setzt die Ernte der meisten Kernobstsorten ein. Mitte Oktober oft günstige Zeit zum Pflanzen junger Obstbäume. Man achte auf genügende Entfernung, nicht zu nahe an die Grenze gehen. Das abgeerntete Obst sortieren und auf den Markt bringen, andernfalls in kühlen Räumen aufbewahren und gut lüften. Bei Eintreten der ersten Fröste Anlegen von Leimringen zum Abfangen des Frostspanners. Boden tief umgraben, in rauher Furche liegen lassen.

Düngung der Herbstsaaten mit Thomaschlacken und Kainit. Intensive Bodenbearbeitung unbedingt zu empfehlen. Die Bestellung der Roggenschläge wird fortge-

OKTOBER

GILBHARDT

	Deutsche Gedenktage
1 Sonntag	Erntedanktag 1938 Befreiung der sudetendeutschen Gebiete 1847 Reichspräsident v. Hindenburg geb.
2 Montag	1813 Sieg Yorcks bei Wartenburg
3 Dienstag	1515 Lucas Cranach d. J., Maler, geb.
4 Mittwoch	1609 Paul Flemming, Dichter, geb.
5 Donnerstag	1891 Hans Schemm geb.
6 Freitag	1905 Ferdinand v. Richthofen, Geograph, gest.
7 Samstag	1916 Deutscher Sieg von Kronstadt
8 Sonntag	1585 Heinrich Schütz, Komponist, geb.
9 Montag	1907 Horst Wessel in Bielefeld geb.
10 Dienstag	1920 Abstimmungstag in Kärnten
11 Mittwoch	1825 Conrad Ferdinand Meyer, Dichter, geb.
12 Donnerstag	1924 Erste Zeppelinfahrt nach Amerika 1939 Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
13 Freitag	1882 Graf Gobineau, Rassenforscher, gest.
14 Samstag	1922 Adolf Hitlers Zug nach Coburg 1933 Deutschland verläßt den Völkerbund
15 Sonntag	1852 Turnvater Jahn gest.
16 Montag	16.-18. 1813 Völkerschlacht bei Leipzig
17 Dienstag	1815 Emanuel Geibel, Dichter, geb.
18 Mittwoch	1777 Heinrich v. Kleist, Dichter, geb.
19 Donnerstag	1863 Gustav Frenssen, Dichter, geb.
20 Freitag	
21 Samstag	1923 Beginn der Separatistenputsche i. Rheinl.
22 Sonntag	1811 Franz Liszt, Komponist, geb.
23 Montag	1801 Albert Lortzing, Komponist, geb. 1805 Adalbert Stifter, Dichter, geb.
24 Dienstag	1648 Westfälischer Frieden
25 Mittwoch	1861 Friedr. Karl v. Savigny, Rechtslehrer, gest.
26 Donnerstag	1757 Freiherr v. Stein, Staatsmann, geb. 1800 Generalfeldmarschall v. Moltke geb.
27 Freitag	1760 General Neithardt v. Gneisenau geb.
28 Samstag	1916 Kampfflieger Boelche gefallen
29 Sonntag	1897 Josef Goebbels geb.
30 Montag	1864 Schleswig-Holstein wieder deutsch
31 Dienstag	Reformationsfest 1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg

Bauernregeln

St. Gallen läßt den Schnee fallen.

St. Galli=Wein - Bauernwein. Auf St. Gall bleibt die Kuh im Stall.

Wenn Felix nicht glücklich, der Michel keinen Tischwein schafft; wenn dieses nicht kann sein, so bringt Gallus lauren Wein.

Wenn Simon und Judas vorbei, so rücket der Winter herbei.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme... °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch KW

Gasverbrauch cbm



Storch

Was ist im November zu tun

auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Bestellung der Rübenäcker mit Weizen. Einpflügen der Gründüngungspflanzen, bei trockenem Wetter die Brachäcker tief einpflügen und in rauher Furche liegen lassen.

Ziehen von Wafferfurchen in den Wintergetreideschlägen. Bekämpfung der Acker- schnecke mit Kalk, Kalkstickstoff nach vorhergehendem Walzen. Zudecken der Runkel- und Kartoffelmieten. Auf leichten Böden Ausfaat des Roggens noch möglich bis Ende des Monats, Beizen des Saatkorns nicht vergessen. Einkellern der Speise- und Futterkartoffeln. Abdreschen des Futtergetreides, Aufstellung von Futterration für Milch- und Jungvieh. Sofort nach dem Aufstallen den Milchkühen zur leichteren Sauberhaltung das lange Winterhaar an den Hinterchenkeln und am Euter abscheren. Im Obstgarten: Während des ganzen Monats können Obstbäume gepflanzt werden. Das Auslichten der Krone und Beseitigen von trockenem Holz ist jetzt angebracht. Die Schnittstellen mit Baumwachs verstreichen. Geeignete Zeit zur Düngung der Obstbäume mit Thomasschlacke, Kainit und Kalk, Lockerung der Baumscheibe. Im Gemüsegarten: Unterbringen von Stalldünger und Pflanzenresten, Düngen mit Kalk, Kainit und Thomasmehl. Vorher Boden tief umgraben. Einwinterung der späten Gemüse.

NOVEMBER

NEBELUNG

	Deutsche Gedenktage
1 Mittwoch	1914 Sieg bei Coronel unter Graf Spee
2 Donnerstag	1827 Paul de Lagarde, Politiker, geb.
3 Freitag	
4 Samstag	1921 Feuertaufe der SA. in München
5 Sonntag	1757 Sieg bei Roßbach
6 Montag	1672 Heinrich Schütz, Komponist, gest.
7 Dienstag	1938 Mordanschlag auf Ernst vom Rath
8 Mittwoch	1307 Schwur auf dem Rütli
9 Donnerstag	Gedenktag für die Gefallenen der Bewegung
10 Freitag	1923 Marsch zur Feldherrnhalle
11 Samstag	1483 Martin Luther geb. 1759 Friedrich v. Schiller, Dichter, geb. 1852 Feldmarschall Conrad v. Hörsendorf geb.
12 Sonntag	1755 General v. Scharnhorst geb.
13 Montag	1862 Ludwig Uhland, Dichter, gest.
14 Dienstag	1716 Gottfr. Wilh. v. Leibnitz, Philosoph, gest. 1918 Beendigung des Kampfes in Ostafrika (Letton=Vorbeck)
15 Mittwoch	1630 Johannes Kepler, Astronom, gest.
16 Donnerstag	1831 General v. Clausewitz gest. 1897 Wilh. Heinr. v. Riehl, Kulturforscher, gest.
17 Freitag	1624 Jacob Böhme, Mystiker, gest.
18 Samstag	1922 NSDAP. wird in Preußen verboten
19 Sonntag	1828 Franz Schubert, Komponist, gest.
20 Montag	1917 Tankschlacht bei Cambrai
21 Dienstag	1768 Friedrich Schleiermacher, Philosoph, geb.
22 Mittwoch	Buß- und Betttag 1767 Andreas Hofer, Tirol. Freiheitskämpf., geb.
23 Donnerstag	1914 Durchbruch bei Brzeziny
24 Freitag	Um 1440 Veit Stoß, Bildhauer, geb.
25 Samstag	1814 Robert v. Mayer, Naturforscher, geb. 1844 Karl Benz, Erf. d. Kraftwagens, geb.
26 Sonntag	1857 Joseph v. Eichendorff, Dichter, gest.
27 Montag	1933 Gründung der NS.-Gemeinschaft »Kraft durch Freude«
28 Dienstag	1794 General v. Steuben gest.
29 Mittwoch	1780 Kaiserin Maria Theresia gest.
30 Donnerstag	1846 Friedrich List, Nationalökonom, gest.

Bauernregeln

Ob der Winter kalt oder warm soll sein, so gehe am Allerheiligentag so fein in das Gehölz zu einer Buchen, allda magst du folgendes Zeichen suchen: Hau einen Span davon, und ist er trucken, so wird ein warmer Winter heranrücken; ist er aber naß, der abgehauene Span, so kommt ein kalter Winter auf den Plan.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme ... °C
 Tage mit Regen
 Tage mit Gewitter
 Tage mit Hagel
 Tage mit Graupeln
 Tage m. Niederfchl. insg. _____
 Vorherrsch. Windricht.
 Stromverbrauch kWh
 Gasverbrauch cbm



Stosch

Was ist im Dezember zu tun auf dem Felde, im Hof und im Garten?

Lupinen, gegebenenfalls auch schon Stalldünger Wetter säubern und Einfetten der Maschinen und Geräte, Anstreichen der Eisenteile mit Mennig und Bleiweiß. Ueberwachung der bestellten Aecker und Bekämpfung von Schädlingen. Von Mitte Dezember ab Düngung der Wiesen und Weiden mit Kainit und Thomasmehl. In waldreichen Gegenden Beginn der Arbeiten im Wald. Im Obstgarten: Bei gelindem Wetter können noch Obstbäume gepflanzt, ältere Obstbäume und Beerensträucher ausgelichtet werden. Vertilgung von Blut- und Schildläusen ist jetzt am Platze. Man verhöte Schäden, die Hasen und Kaninchen anrichten; jüngere Obstbäume mit Drahtgeflecht einfriedigen. Die Einfriedigungszaune jetzt reparieren. Bei Einfetten von Frostwetter das Füttern der Vögel nicht vergessen. Im Gemüsegarten ist jetzt eine arbeitsstille Zeit. Man benutze sie zur Instandsetzung aller Werkzeuge, zur Ausbesserung und Neuanlage von Mistbeetkästen und -fenstern. Bei trockenem Wetter Umsetzen des Komposthaufens. Zusammenfahren von Erde und Abfällen aller Art zur Anlage eines neuen Komposthaufens.

Hauptsächlich Arbeiten im Stall, in der Scheune und auf dem Speicher. Tiefpflügen ev. mit Untergrundlockerer zu Rüben, Kartoffeln und Hafer. Wicken, Serradella und unterbringen. Bei schlechtem

DEZEMBER

CHRISTMOND

	Deutsche Gedenktage
1 Freitag	1936 HJ. wird Staatsjugend
2 Samstag	1497 Hans Holbein, Maler, geb.
3 Sonntag	1857 Christian Rauch, Bildhauer, gest.
4 Montag	1409 Gründung der Universität Leipzig
5 Dienstag	1757 Schlacht bei Leuthen
6 Mittwoch	1791 Wolfg. Amad. Mozart, Komponist, gest. 1849 Generalfeldmarschall v. Mackensen, geb. 1892 Werner v. Siemens, Begründer d. Elektrotechnik, gest.
7 Donnerstag	1835 Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahn Nürnberg-Fürth
8 Freitag	1914 Seeschlacht bei den Falklandinseln; Graf Spee gefallen.
9 Samstag	1717 J. J. Winchelmann, Altertumsforscher, geb.
10 Sonntag	1520 Luther verbrennt die Bannbulle
11 Montag	1783 Max v. Schenkendorf, Dichter, geb.
12 Dienstag	1916 Friedensangebot der Mittelmächte
13 Mittwoch	1250 Kaiser Friedrich II. gest.
14 Donnerstag	1720 Justus Möser, Geschichtsschreiber, geb.
15 Freitag	1745 Schlacht von Kefelodorf
16 Samstag	1770 Ludwig van Beethoven, Komponist, geb.
17 Sonntag	1920 »Völkischer Beobachter« amtliche Zeitung der NSDAP.
18 Montag	1803 Joh. G. Herder, Denker u. Dichter, gest. 1939 Englische Niederlage beim Einflugversuch in die Deutsche Bucht
19 Dienstag	1508 Adam Kraft, Bildhauer, gest.
20 Mittwoch	1924 Der Führer aus der festungshaft entlassen 1937 General Ludendorff gest.
21 Donnerstag	
22 Freitag	
23 Samstag	1597 Martin Opitz, Dichter, geb.
24 Sonntag	
25 Montag	1. Weihnachtstag 1837 Cosima Wagner geb. 1917 Fliegerangriff auf Mannheim
26 Dienstag	2. Weihnachtstag 1923 Dietrich Eckart, Dichter, gest.
27 Mittwoch	
28 Donnerstag	
29 Freitag	1836 Georg Schweinfurth, Afrikaforscher, geb.
30 Samstag	1812 Konvention von Tauroggen
31 Sonntag	1747 Gottfried Bürger, Dichter, geb.

Bauernregeln

St. Lutzen macht den Tag
fußten.

Weihnachten im Schnee,
Ostern im Klee.

Grüne Weihnachten, weiße
Ostern.

Wenn es um's Christfest ist
feucht und naß, so gibt es
leere Speicher und Faß.

Dezember warm, daß Gott
erbarm.

Beobachtungen

Durchschn. Monatswärme . . . °C

Tage mit Regen

Tage mit Gewitter

Tage mit Hagel

Tage mit Graupeln

Tage m. Niederschl. insg.

Vorherrsch. Windricht.

Stromverbrauch kW

Gasverbrauch cbm

